

LebensZeichen

Wöchentliche Mitteilungen der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden

Ausgabe 25/2021

Dreizehnter Sonntag im Jahreskreis, 27. Juni 2021



Zeichen des Glaubens

Manuel Gall

Wenn der Firmspender den Firmlingen die Hand auflegt und die Worte zur Chrisamsalbung spricht, sehe ich in jedem einzelnen Gesicht Anspannung und Freude. Bereits 2020 haben sich rund 40 Jugendliche zum Firmkurs angemeldet.

Während das Kennenlern-Treffen noch wie gewohnt stattfinden konnte - Corona war damals gefühlt ganz weit weg und eher nur ein Nebenthema-, so fand die eigentliche Vorbereitung auf das Firmsakrament erst in diesem Jahr statt.

Während die ersten drei Treffen noch digital stattfanden, konnte der Firmkurs in Form von Gottesdiensten - natürlich unter Einhaltung der jeweils geltenden Abstands- und Hygienebedingungen - stattfinden.

Und dann war es endlich soweit: In insgesamt vier Gottesdiensten empfingen 39 Jugendliche das Sakrament der Firmung.

Am 04.+05.+06. Juni kam Domkapitular Georg Franz nach Wiesbaden und feierte mit den Firmfamilien in St. Peter und Paul und St. Kilian die Firmung.

Im Rahmen der Visitation spendete Bischof Dr. Georg Bätzing in Mariä Heimsuchung das Firmsakrament.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen, die sich nicht zuletzt auf die begrenzte Anzahl von Teilnehmenden auswirkte, waren es jeweils ganz wunderbare Feste des Glaubens, an die sich die Neugefirmtten und deren Familien sicherlich noch lange erinnern werden.

An dieser Stelle gebührt großer Dank den beiden Musikgruppen: der Band Querbeat unter der Leitung von Bezirkskantor Roman Bär und der Musikcombo unter der Leitung von Organist Oliver Weckbacher

Des Weiteren gilt ein dickes Dankeschön den Ordnerinnen und Ordnern, ohne deren Bereitschaft die Gottesdienste so nicht hätten stattfinden können.

Und zu guter Letzt geht heißt es "Vielen Dank" für die Damen und Herren des Katechetenteams, die die jungen Menschen im letzten halben Jahr auf den Empfang des Firmsakraments vorbereitet haben.



© Detlef Gottwald

PatronatsZeichen

Theresa Kreutz

Petrus und Paulus sind wichtige Säulen der katholischen Kirche und die Pfarrei St. Peter und Paul ist ihnen geweiht. Der 29. Juni ist das Fest der Apostelfürsten.

Im Vatikan stehen sie überlebensgroß auf dem Petersplatz. In Schierstein erkennt man sie bereits an den Türgriffen der Kirche: der Schlüssel für Petrus und das Schwert für Paulus. Auch das Altarbild zeigt entscheidende Lebensstationen von Petrus und Paulus.

Petrus arbeitet als Fischer am See Genezareth, ehe er als einer der Ersten von Jesus zu dessen Jünger berufen wurde und ihm nachfolgte. Petrus heißt übersetzt „Fels“, was auf die besondere Stellung als Fundament der Kirche verweist: "Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen", Mt 16,18.

Jesus übergibt ihm die Schlüssel des Himmelreichs. Aufgrund dessen hat sich in der Katholischen Kirche das Amt des Papstes gebildet und Petrus wurde von der Tradition immer als der erste Papst angesehen.

Petrus ist eine ambivalente Person. Das Johannesevangelium kennt neben der dreimaligen Leugnung des Petrus, Jesus zu kennen (vgl. Joh 18,12–27), die dreimalige Frage des Auferstandenen an Petrus: „Liebst du mich?“ (Joh 21,15–17), die Petrus bejaht.

Jesus hat Petrus erwählt. Trotz aller Schwächen, Fehler und Versagen dürfen wir in aller Zuversicht auf Gott vertrauen. Es geht um die Bereitschaft und den Willen zu folgen und für den Glauben einzutreten, Kirche bleibt nicht aus Tradition, sondern aus der ehrlichen und lebendigen Zuwendung zu allen Menschen heraus. Das ist das Fundament der Kirche.

Falls Ihnen dieses Mitteilungsblatt weitergeleitet wurde und Sie es selbst regelmäßig per Mail oder Post beziehen möchten, lassen Sie sich im Pfarrbüro auf unsere Verteilerliste setzen.

Wir freuen uns auch über Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche:

Telefon: 0611 890439-0

Mail: st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de

Verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrer Knud W. Schmitt, Alfred-Schumann-Straße 29, 65201 Wiesbaden



PatronatsZeichen

Elisabeth Kessels

Werfen Sie einen Blick in die Pfarrkirche St. Peter und Paul. Das vierte Altarbild von links zeigt Paulus.

Er hat Jesus vermutlich nicht persönlich gekannt. Er hat aber mit Sicherheit von ihm gehört, denn er war ein jüdischer Schriftgelehrter aus vornehmerm Hause.



Er war römischer Staatsbürger und kannte sich aus in der jüdischen Tradition. Doch dann gab es in diesem jüdischen Kulturkreis plötzlich die Christen. Paulus, der in seinem jüdischen Umfeld eigentlich Saulus hieß, war sehr skeptisch gegenüber den Christen, er wollte sie ausbremsen, verfolgen. In Damaskus wollte er die Christen aufstören – vielleicht sogar töten. Doch auf dem Weg dorthin wird er getroffen: von einem Licht, einem Blitz, einer Erkenntnis ... Er stürzt zu Boden und ist erblindet.

Sein Begleiter führt ihn nach Damaskus, wo Paulus eine radikale Wandlung vollzieht. Ihm wird klar: Da ist was dran, an diesem Christentum.

Er wandelt sein Denken und sein Tun und wird vom Christen-Verfolger zum glühenden Christus-Verehrer. Er bereist die ganze alte Welt, um Jesu Botschaft zu verkünden, und schreibt Briefe an seine Gemeinden, die er auf Reisen gegründet hat.

Das Hochamt zum Patronatsfest findet am 29. Juni um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul statt.

ZeitZeichen

14. Sonntag im Jahreskreis

Kommen Sie spontan und bitte frühzeitig zum Gottesdienst Ihrer Wahl, wenn Sie sich noch nicht angemeldet haben. Oder aber melden Sie sich im Zentralen Pfarrbüro bis donnerstags 15.00 Uhr an.

Vorabendmessen am 03. Juli 2021

18:00 Uhr St. Josef, St. Georg und Katharina
St. Klara (Wortgottesdienst)

Sonntagsmessen am 04. Juli 2021:

09:30 Uhr Herz Jesu, St. Peter und Paul
St. Kilian (Erstkommunion)
10:00 Uhr St. Peter und Paul Einkehrwochenende (Schönstatt)
11:00 Uhr St. Marien, St. Hedwig
11:30 Uhr St. Klara (Erstkommunion)
12:00 Uhr St. Kilian (Hochamt der kroatischen Gemeinde)

TERMINE

Bild: Sarah Frank In: Pfarrbriefservice.de

**In allen Gottesdiensten sind aktuell Gemeindegeseang und Mundkommunion nicht möglich.
Während des gesamten Gottesdienstes ist eine Mund-Nasen-Maske zu tragen!
Halten Sie bitte den vorgeschriebenen Abstand ein und desinfizieren Sie sich die Hände.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.**

Notfallhandynummer für Versehänge und Krankensalbung: 0177-4110753